



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-3712-006

GISPADID: 2000119

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Kalksteinbruch Brechtweg noerdlich Doerenthe

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

(Nuts-Code: DEA37)

Gemeinde: Ibbenbüren

Digitalisierte Fläche (ha):

7,08

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Noerdlich von Doerenthe (westl. der B219) befindet sich das Steinbruchgelaende des ehemaligen Kalkwerkes Brechtweg. Der oestliche Teil des Bruches wird heute als Bauschutt (-stoff) Aufbereitungsanlage genutzt. Der Bruch besitzt nur eine (basale) Abbausohlen. Die noerdliche Steinbruchwand besitzt eine Hoehe von 8-10m. Der Steinbruchgrund ist trocken.

Anstehend finden sich Gesteine der Oberkreide. Sie gehoeren zum sogenannten "rhotomagense-Kalk". Er vertritt das Mittel - u. Obercenoman. Es handelt sich hierbei um reine, weissgraue bis weisse, feste, knauerige, von wulstigen Schichtflaechen begrenzte Coccolithen- Kalke (93-94% Karbonatgehalt), die durch graue, feinschichtige bis flaserige (diagenetisch ueberpraegte) Tonmergellen (Karbonatgehalt 80-82%) im Abstand von 10-40cm voneinander getrennt werden. Die Kalke enthalten deutlich dunkler geflammte Lebensspuren (Bioturbation), die mitunter auch pyritisiert vorliegen koennen. Das Gestein bricht scherbilig-muschelig.

Nach THIERMANN (1970) soll hier der "rhotomagense- Kalk" in deutlich groesserer Gesamtmaechtigkeit (100- anstatt 60m) vorliegen. Die Oberkreidegesteine fallen steil mit 55 Grad nach Sueden hin ein (der Steinbruch liegt etwa im Streichen der Schichten). Die Einzelbaenke sind deutlich zerklueftet (Sigmoidalklueftung).

Am Fuss der noerdlichen Wand haben sich durch Rueckverwitterung kleine Hangschuttkoerper ausgebildet.

Die im oberen Teil der Nordwand aufgeschlossenen Bodenprofile entsprechen einer Rendzina bis Braunerde-Rendzina.

Das ehemalige Steinbruchgelaende ist durch einen Zaun und Gittertor gegen unbefugten Zutritt gesichert.

Schutzziel:

Geowissenschaftlich (palaeontologisch, faziell, tektonisch) interessanter Kalksteinbruch in den cenomanen "rhotomagense-Kalken". Fuer Lehre und Forschung geeignet.



Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Kreide

Oberkreide

Cenomanium

Kenndaten:

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Aufschluss-Fossilien / gx2b

Aufschluss-Bodenprofile / gx2a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

Teildisziplin Palaeontologie

Karbonatgesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Bioturbation (Allg. Palaeontologie)

Leitfossilien (Angew. Palaeontologie)

Sigmoidalklüftung

Hangschuttbildungen

terrestrische Böden

künstlicher Aufschluss

Kalksteinbruch

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Diageneseerscheinungen

Lithostratigraphie

Schichtlagerung

Klüftung

Abtragungserscheinungen

Interne Angaben (geschuetzt)



Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Siedlung

Gefährdung:

Deponie

Maßnahmenbeschreibung:

Der Steinbruch wird z.Z. noch zur Baustoffaufbereitung genutzt. Er stellt eine wichtige wissenschaftliche Ergänzung zum Nachbarsteinbruch (vgl. 3712-005) dar. Er sollte daher fuer entsprechende Untersuchungen zugaenglich sein. Ueber eine Folgenutzung muss in Zusammenhang mit der Schutzwuerdigkeit des Nachbarbruches (3712-005) entschieden werden (falls Verfuellung des jetzigen Baustoffaufbereitungsgelaendes geplant bzw. genehmigt event. einige Teilwaende erhalten).

Naturräumliche Zuordnung:

534 – Osnabrücker Osning

Höhe über NN:

min. 65 m, max. 76 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-3712-006

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Kalksteinbruch Brechtweg noerdlich Doerenthe

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

(Nuts-Code: DEA37)

Gemeinde: Ibbenbüren

Digitalisierte Fläche (ha): 7,08

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

3712, Q3, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2615163 / H: 5791357

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1995, Kartierung/ Beobachtung

fachl. Bearbeiter

Datum: 04.05.2023, Nachbearbeitung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 04.05.2023.

4. Photos zum Objekt

[Canon_20230504](#)